

Arbeitsblatt Thesen mit Tiefgang

Im Folgenden findest du Auszüge aus den Thesen, die Jugendliche aus aller Welt formuliert haben. Sie bringen darin ihren Protest gegen Missstände der Gegenwart und ihre Vorstellungen einer besseren Zukunft zum Ausdruck.

Lies dir die Thesen durch und suche dir anschließend eine These aus, mit der du dich genauer beschäftigen möchtest. Bildet in eurer Klasse Kleingruppen zu den einzelnen Thesen und macht euch gemeinsam Gedanken dazu. Dabei könnt ihr euch an den folgenden Fragen orientieren:

- Was möchte der oder die Verfasser/in ausdrücken?
- Was empfindet er oder sie beim Schreiben? Was empfinde ich selbst beim Lesen?
- Wie stehe ich zu dieser Aussage, wie stehen wir als Gruppe dazu?

Überlegt euch dabei gemeinsam, welche Lösungsmöglichkeiten es für die angesprochenen Probleme gibt. Wie können die Vorstellungen einer besseren Zukunft konkret aussehen? Was kannst du selbst, was könnt ihr als Gruppe dazu beitragen?

Erstellt eine Mind Map zu „eurer“ These, die ihr im Anschluss den anderen Kleingruppen vorstellen könnt.



Thesen

1. Warum schaffen die Kirchen es nicht, die Lebensbedingungen ihrer Gläubigen im sozialen, moralischen, politischen, wirtschaftlichen und religiösen Bereich zu befriedigen? Jedes Individuum auf der Welt gehört zu mindestens einer Kirche. Woher kommen also die Kriege? Die Entführungen? Warum gibt es Tribalismus innerhalb der Kirchen? Die Kirchen müssen sich erneuern und sich in die Aktivitäten der Regierung zur Erhaltung des weltweiten Friedens einbringen.

Ecole Primaire Sivyolo, Demokratische Republik Kongo

2. Ich hoffe auf eine bessere Zukunft, in der Menschen wahrnehmen, was um sie herum geschieht, dass sie ihre Augen weit offen halten, dass sie beobachten und über Politik nachdenken, dass sie über die Armut nachdenken und über die, die leiden, und dass sie immer Glauben und Hoffnung behalten. Wir sollten uns alle bewusst sein, dass sich ohne unseren Beitrag die Welt nicht verändern wird.

Rede Sinodal, Brasilien

3. Manche Pastoren streuen Hass und Tribalismus unter den Christen, obwohl Jesus für alle Menschen gekommen ist.

Ecole Primaire Mabanga, Demokratische Republik Kongo

4. Wir alle sollten mehr Verantwortung wahrnehmen und alles möglich und positiv machen, anstatt einige Dinge zu tun, die nicht schön sind oder etwas Schlechtes bewirken. Wir können miteinander Meinungen austauschen, einander verstehen und alles möglich machen. Und wir können auch dabei helfen, unser Land besser zu machen und ebenso unsere ganze Welt, damit wir bessere Menschen werden und unsere Gemeinschaft, in der wir leben, verbessert wird.

von den Philippinen

5. Traut euch! Traut euch, Mädchen und Frauen Chancen zu geben, sie werden euch beweisen dass sie fähig sind, die Welt zu verändern, das zu erreichen, wo Männer

Schwächen haben. Ich bin empört über die, die sich nicht trauen, den Mädchen die Chance zu geben, sich zu entfalten. Durch nichts konnte die Unfähigkeit der Frau bewiesen werden. In wissenschaftlichen Gebieten, die als für Frauen reserviert gelten, findet sich, angesichts einer gleich hohen Zahl an Personen des anderen Geschlechts, dass das Weibliche dies wehrhaft verteidigt, sogar das Männliche übertrifft. Ich widerspreche dem Gedanken, dass die Frau von geringerer Kraft und unfähig sei.

Institut Visoke, Demokratische Republik Kongo

6. Als Nachfolger Christi wird der Text in der Bibel jeder und jedem von uns eine Hilfe sein dafür, wie es morgen besser sein wird als heute. Ich weiß, dass einige von uns nicht an das glauben, was die Bibel sagt, aber sobald wir es tun, ist es ein Sprungbrett für eine bessere Zukunft, das uns hilft zu wissen, wenn die Dinge in der richtigen Weise zu tun oder nicht zu tun in den Augen des Herrn.

von den Philippinen

7. Diskriminierung erleben viele Menschen tagtäglich. Wir als Christen müssen über Hautfarbe, Herkunft und die vielen Dinge wegen der viele Menschen diskriminiert werden hinwegsehen und diesen Menschen helfen!

Theodor-Fliedner-Gymnasium, Deutschland

8. Eine gute Schule ist sehr viel mehr als nur eine Schule.

Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck, Deutschland

9. Die Kirchen müssen sich erneuern, weil manche ältere Personen die Rechte der Kinder nicht respektieren obwohl die Bibel aussagt: Das Himmelreich ist für die kleinen Kinder.

Ecole Primaire Sivyolo, Demokratische Republik Kongo

10. Es ist unsere Aufgabe, das Christentum von Generation zu Generation weiter zu tragen.

Theodor-Fliedner-Gymnasium, Deutschland